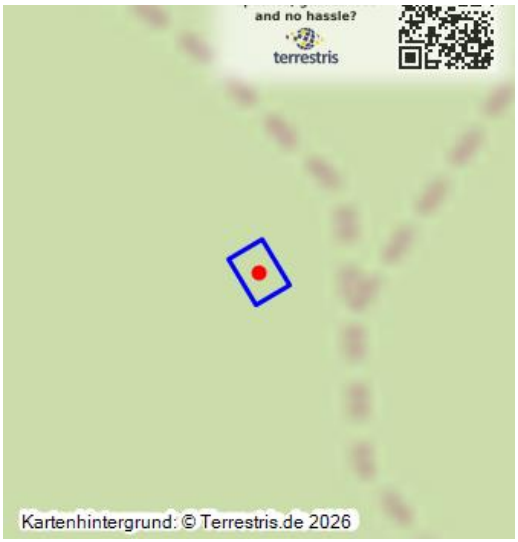
Förderschacht Glückauf

Schlagwörter: Bergwerksschacht
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Schönborn (Brandenburg)
Kreis(e): Elbe-Elster
Bundesland: Brandenburg

Förderschacht Glückauf
Fotograf/Urheber: Tanja Trittel



Mit der Eröffnung des Förderschachts Glückauf wurde ab 1901 das Kohlefeld südlich der Kettenbahn erschlossen und die Braunkohle des zweiten Niederlausitzer Flözes abgebaut. Über die Förderanlage konnte die Kohle maschinell zu Tage gebracht werden. Sie wurde von hier über eine Seilbahn zunächst zum Schacht Margarethe und von dort aus mit der Kettenbahn zur Brikettfabrik transportiert.
Als das hier erschlossene Kohleflöz 1905 ausgekohlt war, wurden der Förderschacht und die Seilbahn mit Maschinenhaus stillgelegt und die technischen Anlagen teilweise verkauft.

Datierung:

- IMPORT: Eröffnung: 1901; Stilllegung: 1905

Quellen/Literaturangaben:

- Firme, Horst: Ortschronik Schönborn, Schönborn 2022, S. 256, 258; Firme, Horst: Vom Armenhaus ins Beamtenhaus der Grube „Pauline“ Schönborn. Der Aufstieg der Schönborner Bergarbeiterfamilie Kaschig, in: Ernst, Rainer (Hg.): Der Speicher, Nr. 10, Finsterwalde 2006, S. 58f.

BKM-Nummer: 32001073

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Förderschacht Glückauf

Schlagwörter: Bergwerksschacht
Ort: Schönborn
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 35 38,17 N: 13° 29 0,3 O / 51,59394°N: 13,48342°O
Koordinate UTM: 33.394.949,23 m: 5.716.965,79 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.602.899,67 m: 5.718.765,75 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Förderschacht Glückauf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001073 (Abgerufen: 12. September 2026)

Copyright © **LVR**